

**Bordeaux 2011**

# Spitzenjahr für Geniesser

Was ist ein grosses Jahr in Bordeaux? Ein Jahr, dessen Weine sich teuer, am teuersten verkaufen lassen. 2011 gehört klar nicht dazu. Das freut uns Konsumenten, denn das heisst Qualität zum richtigen Preis. 2011 ist vielleicht kein Rundum-sorglos-Jahr – was nur bedeutet, dass seine Weine nicht mit Extrakt und Alkohol glänzen, sondern mit Frische und Trinkigkeit. **Degustation und Text: Rolf Bichsel und Barbara Schroeder**

## SAINT-ÉMILION

*Für mich der – zumindest morali-  
sche – Sieger des Jahres und der  
Jahrgang, der mich mit der Appella-  
tion versöhnt hat. Denn abgesehen  
von den paar Gütern, die nie den  
Pfad der Ausgewogenheit verlassen  
haben (Figeac, Canon, La Serre, um  
nur einige zu nennen), habe ich den  
Schritt in Richtung Weltwein immer  
zwar als kurzfristig richtig und nötig,  
mittelfristig aber in die Sackgasse  
führend empfunden und den daraus  
resultierenden Weinen den Rücken  
(oder die Zunge) gekehrt. Doch 2011  
verkoste ich (und werde ich in ein  
paar Jahren geniessen) total inspi-  
rierte Angélus, Canon La Gaffelière,  
Troplong Mondot und viele, viele  
andere mehr!*

### **Château de Pressac**

**16 Punkte | 2018 bis 2026**

Knackig und saftig, vollmundig,  
präsender Süßkomplex, etwas  
flockiges Tannin; vielleicht nicht die  
überragende Harmonie und die Ras-  
se der besten Jahre – doch immer  
empfehlenswert.